

METHODISCHE RATSCHLÄGE

Rechenschaftslegungen zum VIII. Pioniertreffen

(NW) Das VIII. Pioniertreffen findet vom 14. bis 21. August 1988 in Karl-Marx-Stadt statt.

- Die Schulparteilösungen gehen bei der Unterstützung der Freundschaftspionierleiter und Räte davon aus: Pioniertreffen sind Höhepunkte im Leben der sozialistischen Kinderorganisation „Ernst Thälmann“. Das VIII. hat einen besonderen Platz. Im 40. Jahr des Bestehens der Organisation wollen die Mädchen und Jungen mit vielfältigen Erlebnissen und Ideen verdeutlichen, daß sie stolz sind, Pioniere zu sein, und daß sie sich im Unterricht und in ihrer Freizeit des ihnen erteilten Pionierauftrages „An der Seite der Genossen - Immer bereit!“ stets würdig erweisen.
- Die Schulparteilösungen helfen den Freundschaftspionierleitern und den Pionierräten bei deren Vorhaben, öffentlich Rechenschaft darüber abzulegen, wie durch das aktive Mitwirken aller das Pionierleben interessanter und anspruchsvoller geworden ist.
- Sie treffen sich regelmäßig mit Pionierräten, beispielsweise auch vor den Mitgliederversammlungen in den Gruppen im April. Unter dem Motto „Pioniertaten für den Sozialismus“ werden hier die Mädchen und Jungen Bilanz über die Erfüllung des Gruppenplanes ziehen. Die Genossen regen die Räte an, im Meinungsaustausch darüber auch solche Fragen zu beantworten: Was sind Pioniertaten für den Sozialismus? Warum vollbringt ihr Pioniertaten? Welche vollbrachte eure Pioniergruppe?
- Die Genossen verständigen sich in Mitgliederversammlungen darüber, wie die Rechenschafts-

legung der Pionierfreundschaft im Mai bzw. Juni 1988 vor der Schulparteilösung gestaltet werden soll. Ihre Vorstellungen beraten sie mit dem Direktor, der Gewerkschaftsleitung, den Räten und unterbreiten sie dem Pädagogenkollektiv.

• Entsprechend den Traditionen der jeweiligen Oberschule hat es sich bewährt, wenn die Parteilösung die Rechenschaftslegung anläßlich von „Festen des Lernens“, Schulfestwochen bzw. -tagen oder an anderen Höhepunkten vornimmt.

Was bestimmt den Inhalt dieser Rechenschaftslegungen?

• Es soll ein lebendiger Meinungsaustausch mit Räten und ausgezeichneten Jung- und Thälmannpionieren über die Gestaltung eines frohen, anspruchsvollen Pionierlebens sein. Es werden auch erste Vorschläge zur Vorbereitung des 40. Jahrestages der Gründung der DDR diskutiert.

• Wirkungsvoll ist, wenn die Schulparteilösung dazu ehemalige Pioniere aus der Gründungszeit der DDR, Teilnehmer an Pioniertreffen, Mitglieder von Patenbrigaden, Elternvertreter, Genossen aus dem Wohngebiet und andere einlädt.

• Die Pioniere rechnen auf vielfältige Art und Weise ihren Pionierauftrag ab und berichten darüber, mit welchen Aktivitäten sie auf dem VIII. vertreten sein werden bzw. das Pioniertreffen an der Schule begehen.

• Mit Ausschnitten aus ihren politisch-kulturellen Programmen bereichern die Zirkel und Arbeitsgemeinschaften die Rechenschaftslegung.

• In einem Buch „An der Seite der Genossen - unsere Taten und Träume“ werden vorbildliche Leistungen der Gruppen und einzelner Pioniere erfaßt und auch Träume der Pioniere über die zukünftige Entwicklung ihrer Heimat dargestellt.

• Die Schulparteilösung nutzt die Rechenschaftslegung, um beispielhafte Pioniere zu ehren. Der Freundschaftsrat zeichnet die Besten mit einem Mandat zur Teilnahme am VIII. aus.

Leserbriefe

Die Leitung unserer APO 1 hat in Auswertung der Rede des Genossen Erich Honecker gemeinsam mit der FDJ-Sekretärin mit unserer Jugendbrigade „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ gesprochen. Ergebnis dieser Aussprache war, daß diese Brigade Schrittmacher dafür wurde, neben der geplanten großen Mengensteigerung gegenüber dem Vorjahr zusätzlich zum Plan 1 Stück Kinderobertrikotagen täglich in der Brigade zu produzieren. Das sind in dieser Brigade 256 im Jahr. Die Jugendbrigade rief alle Jugendbrigaden und die

Kollektive der sozialistischen Arbeit aller Produktionsabteilungen des Betriebes dazu auf, ihrem Beispiel zu folgen. Noch am gleichen Tag schloß sich die Brigade „Anne Frank“ aus dem Bereich unserer APO der Initiative an. In alten Kollektiven stellten sich die Genossen bei ihrer Durchsetzung an die Spitze, so daß positive Reaktionen auch aus den anderen Kollektiven kamen. Das Ergebnis: Der VEB Erstlings- und Kinderoberbekleidungswerk Oschatz wird in diesem Jahr 1000 Stück Kinderobertrikotagen mehr als der Plan vorsieht der Bevölke-

rung zur Verfügung stellen. Damit leistet er als Betrieb des VEB Kombinat Trikotagen Karl-Marx-Stadt seinen Beitrag dazu, daß die Verpflichtung des Kombinats, zur Steigerung der Konsumgüterproduktion 70 000 Stück Obertrikotagen zusätzlich zum Plan produzieren, in Ehren erfüllt wird. Das ist unser Beitrag für die auf das Wohl des Volkes gerichtete Politik der Partei.

Gabriela Lindner
APO-Sekretärin im VEB Erstlings- und
Kinderoberbekleidungswerk Oschatz